

19. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD

Gemeinsame Wasserstoff-Strategie Berlin-Brandenburg: Beschleunigter Ausbau der Wasserstoffwirtschaft

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, Gespräche mit dem Bundesland Brandenburg mit dem Ziel aufzunehmen, dass die gemeinsam mit dem Land Brandenburg entwickelte Wasserstoff-Roadmap beschleunigt umgesetzt und zu einer gemeinsamen Wasserstoff-Strategie weiterentwickelt wird. Ziel ist der weitere Aufbau und die Vernetzung der Wasserstoffwirtschaft in der Region Berlin-Brandenburg.

Dazu sollen notwendige technische Infrastrukturen und Kooperationen ausgebaut werden. Außerdem soll die Möglichkeit der Beschleunigung des Anschlusses an das geplante Wasserstoff-Backbone geprüft werden und der Aufbau einer Wasserstoff-Tankstellen-Infrastruktur für den Schwerlastverkehr in der Metropolregion Berlin-Brandenburg realisiert werden.

Begründung

Die Erzeugung von Wasserstoff aus überschüssigem erneuerbarem Strom kann relevante Mengen Energie für künftige Nutzungen speichern und hilft so erneuerbaren Strom auch noch zu einem späteren Zeitpunkt zu nutzen und mobil an anderen Orten einzusetzen.

Ziel des Antrags ist, dass das Land Berlin in den kommenden Jahren durch den verstärkten Markthochlauf für Wasserstofftechnologien einen substanziellen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leistet und schneller als bisher gesetzlich vorgesehen eine CO₂ neutrale Energieversorgung für Berlin herstellt und langfristig absichert.

Berlin, den 29. August 2023

Stettner Gräff
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU

Saleh Stroedter
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der SPD